

KINDERWERKSTATT

(Text von Elke Pigeyre)



Endlich haben wir einen Raum, in dem sich alle Materialien und Utensilien befinden, mit denen wir basteln und werken können. Alles soll in einem offenen Regal aufbewahrt werden.



Vielfältiges Material regt die Fantasie an. Für Kinder ist das unglaublich wichtig, denn so finden sie alles, was sie

brauchen, um ihre Ideen umzusetzen oder die Ideen entstehen oft sogar erst, wenn sie das Material in der Hand halten.

Wir wollen Kindern Raum geben, schöpferisch-handwerklich tätig zu sein und ihre kreative Ader auszuleben. Sie können künstlerische Erfahrungen machen und erleben, selbst etwas zu gestalten und Dinge zu erschaffen. Wir wollen weg vom rein passiven Konsumieren und den Kindern den Wert selbst gemachter Dinge aufzeigen. Nicht alles, was man kaufen kann, muss man haben und vieles davon kann man selber machen.



Kinder lernen, lösungsorientiert zu denken und zu handeln und auf Basis der vorhandenen Mittel das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Wir schaffen einen Raum, in dem es keinen Leistungsdruck gibt und die Kindern „aus dem Bauch heraus“ entscheiden und selbst bestimmt handeln.



Die Erwachsenen unterstützen die Kinder dabei, sich selbstbewusst und kompetent diverser Materialien und gestalterischer Mittel zu bedienen und die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen dabei einzuhalten. Die Kinder machen Erfahrungen mit anderen und sich selbst im Gestaltungsprozess.

Im Vordergrund stehen das Erleben und der Umgang mit den



Naturmaterialien, die Erfahrungen in der Gruppe beim schöpferischen Prozess und das gemeinsame Erlebnis mit den Eltern/der Familie. Die Kinderwerkstatt versteht sich als eine Gemeinschaft, in der Groß und Klein zusammen arbeiten.

Da uns Holz ohne großen Aufwand zur Verfügung steht und zudem ein nachwachsender Rohstoff ist, haben wir geplant, eine

Holzwerkstatt, d.h. eine Holzwerkbank mit Laubsägen, Feilen und entsprechenden Werkzeugen mit zu integrieren.

Gerne würden wir später auch eine Töpferscheibe und einen Brennofen anschaffen.



Seit über einem Jahr arbeiten wir bereits im Rahmen des Treffens der Familie Aktiv-Gruppe an bestimmten Themen. Wir

haben bereits Osterhasen aus Pappmaché hergestellt, Spinnennetze nachgebaut und dazu Äste mit Wolle bespannt, Windmühlen aus Moosgummi hergestellt, auf großformatigem Papier gemalt, Blumenpressen zusammengeschaubt, bemalt und lackiert, Boote aus Baumrinde geschnitzt und Armbänder und Ketten für Indianer aufgefädelt.

Auf Wunsch der Kinder arbeiten wir auch mit Lebensmitteln. Das Ostereierfärben mit Naturfarben hat allen Spaß gemacht. Wir haben auch vor, zu backen und zu kochen, zum Beispiel Marmelade oder Löwenzahngelée, Bärlauchpesto oder Pizza im Steinofen.

Geplant haben wir Themennachmittage mit folgenden Materialien:

Gips, Ytong, Speckstein, Mosaiksteine, Stoff, Filz, Papier, Karton, Moosgummi etc